

## Lärm in den Weltmeeren

### Aufgaben zum Text

#### 1. Wovon handelt der Text?

**Spiel das Audio ab und beantworte dann die Frage. Mehrere Antworten können richtig sein.**

Welche störenden Lärmquellen werden im Text genannt?

- a) Laute Geräusche von Walen und Fischen.
- b) Lärm, der durch Schiffe entsteht.
- c) Bauarbeiten und Methoden zur Suche von Öl und Gas.

#### 2. Was steht im Text?

**Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.**

1. Lärm kann Tiere zum Beispiel dabei stören, ...

- a) einen guten Ort für ihren Nachwuchs zu finden.
- b) miteinander zu kommunizieren.
- c) sich vor gefährlichen Tieren zu schützen.

2. Blasen im Wasser ...

- a) können sehr laut sein, wenn viele davon platzen.
- b) helfen Tieren bei der Orientierung.
- c) können dabei helfen, dass bei Bauarbeiten weniger Lärm entsteht.

### 3. Übe die Vokabeln!

**Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.**

Zwergbarsche sind kleine Fische, die immer in der Nähe von \_\_\_\_\_ (1) leben. Dort können sie sich gut vor \_\_\_\_\_ (2) verstecken. Wenn sie hungrig sind, müssen sie allerdings ein Stück hinausschwimmen, um auf \_\_\_\_\_ (3) zu gehen. Sie leben in Paaren oder Gruppen. Bei der \_\_\_\_\_ (4) legen sie Eier. Aus ihnen schlüpfen nach etwa einer Woche kleine \_\_\_\_\_ (5).

- |                 |                  |           |
|-----------------|------------------|-----------|
| a) Fressfeinden | b) Fortpflanzung | c) Larven |
| d) Korallen     | e) Nahrungssuche |           |

### 4. Übe die Präpositionen!

**Was passt? Wähl aus.**

1. Einige Lärmquellen im Meer hören die Tiere im Umkreis \_\_\_\_\_ (aus/bis/von) Kilometern.
2. Zum Beispiel werden die Tiere \_\_\_\_\_ (durch/an/in) das Geräusch von Schiffsschrauben gestört.
3. Der Lärm kommt \_\_\_\_\_ (bei/mit/von) den vielen Blasen, die im Wasser platzen.
4. Forscherinnen und Forscher arbeiten \_\_\_\_\_ (bei/an/für) Alternativen zu lauten Techniken.
5. \_\_\_\_\_ (Auf/Von/Bei) dieser Suche spielen die Kosten eine wichtige Rolle.

*Autorin: Arwen Schnack*